
Mannheim

Weiterhin Bundesnachwuchszentrum für Eiskunstlauf

Um konkurrenzfähig zu bleiben, ändert der Bundesnachwuchsstützpunkt für Eiskunstlauf seine Struktur. Ab der kommenden Saison wird - wie international bereits üblich - ein Trainerteam und kein einzelner Trainer mehr für die Nachwuchssportler verantwortlich sein. Die Veränderung ist eine Voraussetzung dafür, dass Mannheim auch in Zukunft als Leistungszentrum für den Bundesnachwuchs anerkannt wird. Die derzeitige Anerkennung ist nämlich nur unter Auflagen und nur für zwei anstatt der üblicherweise vier Jahre erteilt worden. Sie endet 2017. Neben dem langjährigen Trainer Peter Sczypa, der Olympiateilnehmerinnen wie Sarah Hecken und Nathalie Weinzierl aufgebaut hat, wird es in Zukunft zwei weitere Trainer geben. Einer davon ist Stefan Lindemann aus Berlin. Der mehrfache deutsche Meister und auch international erfolgreiche Eiskunstläufer war die letzten fünf Jahre Assistenztrainer für das Bundesteam. Er wird künftig auch der Mannheimer Stützpunktleiter sein. Der d

Stand: 1.9.2015, 16.30 Uhr